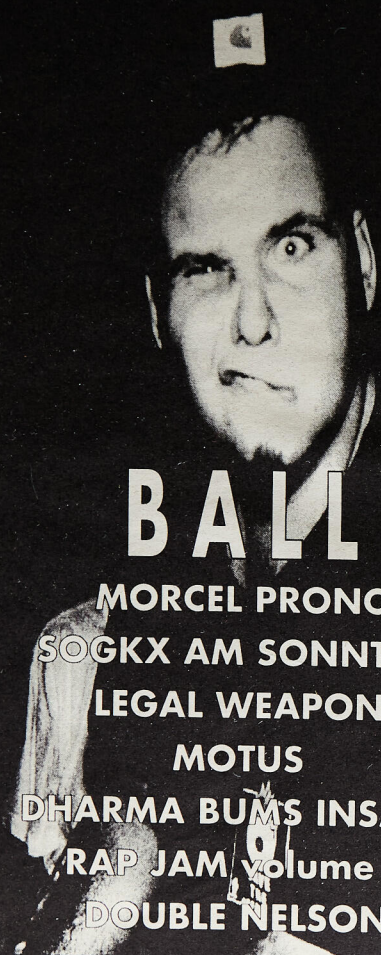


ZINE

MÄRZ

KAPU

KV KAPU, KAPUZINERSTR. 36/4020 LINZ, 0732 / 779660



BALL

MORCEL PRONC

SOGKX AM SONNTAG

LEGAL WEAPON

MOTUS

DHARMA BUMS INSANE

RAP JAM volume II

DOUBLE NELSON

DANKE, DANKE, DANKE....
und leckt's uns...

Wir lieben euch für: gestohlenes Bier, zerschmetterte Spiegel, abgebrochene Türklinke (Herkules?!), stetiges Nerven an der Bar, etc.

Schade, doch jetzt müssen wir beginnen mit, uns unsympathischen, Sanktionen wie Lokalverboten zu arbeiten. Es steckt viel Arbeit dahinter, so einen Kulturbetrieb aufrecht zu halten, und keiner hat Lust sich durch ein paar Deppen zusätzlichen Streß dieser Art aufhalsen zu lassen. Da wo wir herkommen verhält man sich anders. Wir wollen ernsthaft veranstalten; mit und für euch arbeiten und überhaupt: Wir sind nicht nachtragend. Wenn die ÜbeltäterInnen den von ihnen verursachten Schaden begleichen, können wir wieder Gras über die Sache wachsen lassen.

Wir sind auch nur Menschen, und ja, wir haben durch einen peinlichen Irrtum das Konzert von "Legal Weapon" um ein Monat zu früh angekündigt (das jetzt natürlich zum richtigen Termin, den 16.3. (!) stattfindet). Der schnell improvisierte Abend, den ein Blitzangriff der Guerrillaband Automaten abrundete, und uns einen souverainen "those who survived the plaque"-Gig bescherte verlief trotzdem O.K. Am 3. März kommt der Bert wieder von Afrika zurück und am 5. März ist KAPU-Ball, und alles wird wieder gut.

Übrigens an dieser Stelle noch Dank den unermüdlichen Steyrer BesucherInnen. Haltet durch, und viel Kraft beim Kampf gegen die Ignoranz der "Verantwortlichen" und für ein eigenes Haus.

Und Tschüß

BONJOUR!

BONJOUR!!!

Nein, nicht Bon Jovi... Das ist die erste "ernsthafte" Bonjour Kolumne, ihr habt nichts geschickt, nur diese 3 Bands haben ihr Produkt bei uns vorbeigebracht. Traut euch! Wir nehmen weiterhin alle Tonträger aus OÖ. entgegen und besprechen sie. Adresse bzw. Kaufmöglichkeit ist immer angegeben. Seid nicht faul! Tonträger unter Kennwort "Bonjour!!!" an: KAPU, Kapuzinerstr.36, 4020 Linz.

STRAHLER 80 : "Rotz" (Tape)

(Daniel Steiner, Sommerstr.23, 4030 Linz) Klassenordner sind tot! Es lebe (jetzt neu mit Philip als Sänger!) der Rotz von STRAHLER 80 (auf Kassette). Die Jünglinge mit den dicken, ungewaschenen Haaren punkrocken in der neuen Besetzung erst seit kurzen miteinander. Wer "Klassenordner" gemocht hat, mag "Strahler 80" erst recht (weil der Dandl nämlich -endlich- Gittare spielen gelernt hat). Das ist der Sound von Linz-Süd.

Melodioser Hardcore mit einem Schuß britischer Popmusik (Jesus & Mary Chain, My bloody Valentine, vielleicht auch SPACEMAN 3, fallen mir dazu ein). Poet Dandl schreibt seit Strahler ausschließlich deutsche Texte, die sich nicht an den Originalen deutscher Liedertextkultur (Fehlfaulen/Peter Hein, Ton Steine Scherben/Rio Reiser) orientieren, sondern, wenn überhaupt, an eher jüngeren Talenten (Boxhamsters, EA 80) festmachen.

Impressum: KAPUZINE 3/94 MÄRZ 94

Medieninhaber, Herausgeber, Kulturverein KAPU, Verein zur Durchführung und Förderung kultureller, kultureller und politischer Veranstaltungen, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz, Tel.: 07322/779660 FAX: 793598. Konto: Hypo 54000 Kassa-Nr.: 0000241504. Redaktion/Mitarbeiter dieser Ausgabe: Marc Schriegenhofer, Daniel Steiner, Harald Renner, David Krupel, Philip Haimen, Othwin Unterwiesing, Udo Dantelitz. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. **Blattlinie:** Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten steht das KAPUZINE als mediale Freiräume der Verbreitung "anderer Nachrichten" ermöglicht. Herstellung: Fidele Druck, Aufgabedepotum 4014



dar sind. Am besten werden die Lyriker wenn es um das Thema Nr.1 geht, und das tut's mit 2 Ausnahmen eigentlich die ganze Zeit. Sehr persönlicher Beziehungskistenpopcore oder wie das im Text von "Gänseblümchen" heißt: "...klein und unscheinbar und doch so wunderschön..."

CLOT OF SNOT : "born" (Tape)

(Kellermayr Michael, Bachweg 11, 4060 Leonding)

Bei erstmaligem Anhören des Tapes fielen mir vor allem die sehr harmonischen Mitsing-Refrains auf. Wirkt der Gesang auch während der Strophen etwas monoton und arhythmisch, und der Songaufbau manchmal an den Haaren herbeigezogen, gipfeln die einzelnen Lieder jedesmal in diesen hervorragenden Refrains, die sofort ins Ohr gehen. Besonders der 2-bzw. mehrstimmige Gesang untermalt mit Hochgeschwindigkeits-Melodic-Core hat's mir angetan. Ähnlichkeiten mit Bands wie Bad Religion oder No FX sind wohl durchaus gewollt. Über die Texte, die nur schwer zu verstehen sind (im doppelten Sinne), schweige ich mich vorsichtshalber aus. Generell hinterläßt dieses erste COS-Tape aber einen guten Eindruck. Frischer, schneller Hardcore, der sich nicht an den momentanen "HC"?-Vorbildern wie Helmet oder Biohazard orientiert, sondern die Inspiration bei melodischen oder straighteren Combos findet. Nettes Cover.

FUCKHEAD: "Live at Posthof" (CD)

Posthof Records

Definitiv gelungener Tonträger des apokalyptischen Quintetts. Keine übliche Liveplatte, viel mehr live eingespieltes Werk vor einem nur marginal in Erscheinung tretenden Publikum (Schüchternes Klatschen zwischen den Einheiten). Auch der Sound ist einwandfrei und trübt den Genuß der Lärmkaskaden keineswegs.

Soll nicht heißen, daß hier ein schrammelndes Geräuschgebräu in stetiger Monotonie gelebiert wird. Äußerst kurzweilig gestalten sich die knapp dreißig Minuten, in denen bis zu drei Bässe deinen Magen umdrehen, eine exzellente und präzise gespielte Gitarre, die durch einen Irrgarten aus Effektgeräten gejagt wird, gefällt und der Sänger immer fernere Regionen seiner Stimmbänder auslotet. "Du siehst gut aus. Heute schon gekotzt?". Guten Tag.

SEVEN SIOUX SCHWESTER

Angry Sun/Sacro Egoismo

Erfreulich aufwendig gestaltete Single (schmuckes Beihäft), die die letzten zwei Lieder von Seven Sioux (bereits auf der hiermit empfohlenen CD "Kind" erschienen) und die ersten zwei von Schwester präsentiert. Gefällt hier allen sehr. Zudem gut und günstig. Kaufen!

Erhältlich sind diese (und noch viel mehr) Tonträger in der Kapu!!!

peinlich, peinlich...

MANOWAR "Kings of Metal"

...We don't attract wimps 'cause we're too loud
Just true Metal people that's Manowar's crowd

Other bands play - Manowar kill

We like it hard, we like it fast
We got the biggest amps, man they blast
True metal people wanna rock not pose
Wearin' jeans and leather, not cracker jack clothes

(written by Joey De Maio & Ross the Boss)

gefunden von Daniel

Linz an der Tramway

Nichts und niemand soll hier verteidigt werden; über Musik zu streiten, gehört zur unnötigsten Art, seine Zeit zu verschwenden. Sehr wohl kann aber daran gegangen werden, eine fahrlässige Niveaulosigkeit aufzuzeigen. Betrifft: Saturnalia. Aus den einschlägigen Illustrierten (z.B.:News) schallt es im Chor: Clubbing ist in! Nun gibt es Ausprägungen dieses Phänomens von "Auch Yuppies finden Wege zu Schwitzen" bis zu "Schülerdisco". Eine neue Spielart qualitativen Clubbings suchend, gingen drei DJ's daran, diese in der Kapu auf eigenes Risiko zu verwirklichen. Toll! Vielfalt ist die Würze des Lebens, Dummheit leider nicht. In dem Begleittext zur Veranstaltung (im letzten Kapuzine) wurden der Kapu festgefahrene Strukturen vorgeworfen. An den Klüften der eigenen Apathie scheiternd, haben es die drei Herren scheinbar übersehen, in einer Phase der "jahrelangen Unzufriedenheit" (O-Ton DJ Scooter) mit dem angebotenen Programm, zu realisieren, daß die Kapu ein offener Verein ist. Gehörst auch Du, werter Leser, zu diesen Menschen, laß Dir gesagt sein, beim allwöchentlichen Treffen der Betriebsgruppe (Mi., 19.00) ist jeder willkommen, der seinen

Ideen Ausdruck verleihen möchte. "Zu lange hat die Vernunftfehe zur US-HC Szene gedauert" kann ich beim besten Willen nicht verstehen. HC dann im Weiteren mit "political correctness" und Guns'n'Roses in Verbindung zu bringen fällt unter "grober Recherchefehler. Der vierte "Wir wissen das ist Scheiße, aber wir lieben es (auf England bezogen)"-Absatz ist ja wenigstens rührend. Am Schluß schließlich die Aufforderung, alle "attitudes" abzulegen. Bravo! Neue Sache! Dann kann man bedingungslos dem Diktat der Industrie gehorchen und glücklich konsumieren.

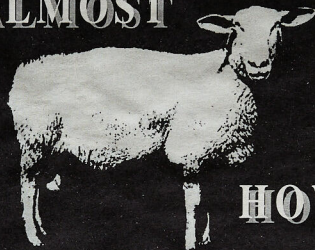
Der Kalkulator
(außenstehend/unbestechlich)



SOGKX am Sonntag

SOGKX bringt's wieder einmal.
Diesmal mit einer Novität:
Sonntags Nachmittag-Chill out-Konzerte
mit vorangehender Happy Hour!!!!

ALMOST



HOWARD

Ihre Debut-CD: "Bad People good sheep" (was für ein Titel!) überzeugte uns völlig. Mit dabei Dominik Dusek am Schlagzeug, der ja von "Scrooge" und "Snakker du Densk" bereits bekannt ist. AH sind grooviger und popiger als die genannten Bands. Laut "Skug" haben sie Hitqualitäten, und bringen auch einen Seitenblick in die große, weite MTV-Welt ins Haus. Eine Band aus Wien die große Hoffnung erweckt. Warum zu hause vor der Glotze hängen wenn man sich am Nachmittag billig amüsieren, und eine gute Band sehen kann?????

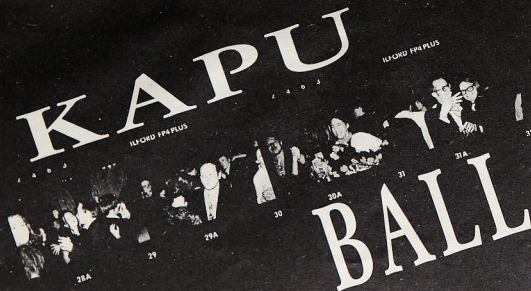
HAPPY HOUR: 17-18 Uhr
KONZERT: 18 Uhr, pünktlich!

SONNTAG
13.3.

Sa. 5.3. Einlaß: 21.00
Eröffnung: 21.30
PFLICHT: ABENDKLEIDUNG!!!!!!



Alle Jahre wieder (und zwar heuer zum dritten Mal) assistiert in der Fastenzeit der KAPU-BALL. Nach der letztjährigen Verlegung dieses kulturellen Großereignisses in die auch heimischen Gefilde jenseits des großen Wassers, folgten wir heuer dem Ruf des namengebenden Veranstaltungsortes. Werft euch in euer bestes Gewand, kommt, seht, werdet gesehen und laßt es euch gutgehen an der COCKTAILBAR, im JAZZBEISL, oder tanzt zur Musik von DeeDee und Konsorten, sprich THE SEESAW mit ihrem Tanzmusikprogramm! Die TOMBOLA winkt heuer mit ganz besonderen Zuckerln wie zum Beispiel einem RAVE UP PAKET oder AUTOMAN IM WOHNZIMMER!



DOUBLE NELSON

DOUBLE NELSON, das Duo-ähm-Trio, nein, das Sextett aus Nancy mit Vorliebe für kuriose Dekoration und ebensolche Musik beglückt uns nun schon zum 3. mal in Linz. Nach ihrem furiosen letztjährigen Auftritt im November (lang ist's her) auf Kapu-eigenem Terrain mit anschließendem irischen Volksgetanze auf sämtlichen verfügbaren Beisl-Mobiliar (JaJa, der Horst und sein verflixtes Pogues-Tape) nun eine Neuaufgabe, Fortsetzung des Ganzen, inkl. der ominösen "Party danach".

Nehmt das nötige Kleingeld mit (sie haben wunderbare T-Shirts) und wer zufällig am selben Tag Geburtstag hat soll sich in der Kapu melden, der bekommt einen Backstage-Paß und trifft Pask, Gaze, Kazi, Yvon, Plaie und Lautre natürlich ebendort. Denn DOUBLE NELSON sind eigentlich die einzige, exestierende Geburtstagsparty-Party-Band. In diesem Sinne bewegt

euren Arsch, oder wie
die Franzosen so sagen pflegen:

"Je ne suis pas un fainéant, je suis le maître"

Fr. 25.3. 20 Uhr

MORCEL PRONC

Die Musik von MORCEL PRONC (NL) auf einem Blatt Papier festzuhalten ist schlichtweg nicht möglich. Vielleicht hilft's ein bißchen, wenn ich an dieser Stelle anbringe, daß Dolf von MORCEL PRONC auch bei den "The EX" (die unter anderem mit Tom Cora im Schlachthof Wels gastierten) mit dabei war. Also eine spannende aber nicht leicht definierbare Sache. Keine Angst, dies wird kein "bestuhltes Langeweile-Konzert", im Gegenteil, M. P. haben eine Menge Energie, die sie live auch voll rauslassen. Diese Band ist es allemal wert, einfach mal zu kommen und sich, ganz bestimmt positiv, überraschen zu lassen. Entdeckt eine andere Art von Punkrock! Und merkt euch, hier habt ihr sie zuerst gesehen.

MITTWOCH
9.3. 20.00

Dharma Bums Insane (Steyr)

(Zagreb) **MOTUS**



Drunter und drüber, cross und over, sind die wohl einzigen, wenn auch etwas wagen Definitionsmöglichkeiten des Musikstiles der DHARMA BUMS INSANE aus Steyr. Mit der KAPU sind sie jedoch auch auf eine andere Art und Weise verbunden, und hiermit sei dir, lieber Mike, noch einmal herzlichst für deine Tatkraft vor allem in harten Zeiten gedankt.

Mich persönlich freut es immer wieder, wenn Musikjournalisten Schwierigkeiten mit der Schubladisierung von Bands haben, und vor allem, wenn das bei lange bestehenden Gruppen der Fall ist, was von einer ständigen Bewegung und Wachheit des Geistes zeugt. Mensch sei gespannt, was da kommt! Übrigens ist das gleich auch die Live-Präsentation ihrer neuen CD.

MOTUS aus Kroatien existieren bereits seit 1987 und sind ein weiterer Beweis für das Pulsieren der östl. Hardcore-Szene. Musikalisch an Bands wie SO MUCH HATE oder POISON IDEA orientiert, fesseln MOTUS mit mächtigen Vorwärtsgespreche, wendigen Breaks und prächtigem Gitarrenfluß, und schrecken auch vor dem wohl dosiertem Schuß Metal nicht zurück.

Politisch sind die Fünft dem Lager der Vernünftigen hinzuzurechnen, die unter geänderten Voraussetzungen ein Gesamtjugoslawien nach wie vor für erstrebenswert halten. Ihre Debüt-LP "Vita Est" veröffentlichten sie auf Sacro Egoismo, gesungen wird in der Landsprache und laut Tiberiu kommt wieder einmal der internationale Charakter der Linken/Anarcho-Bewegung durch.



und schrecken auch vor dem wohl dosiertem Schuß Metal nicht zurück.



FR. 18.3. 20.00

RAP-JAM

volume II

STARRING
MC RENÉ

MASSIVE TONE

ILLEGAL MOVEMENT

AND DJ DSL & SUGAR BEE

Hip Hop Megaparty Nr.2!!! Diesmal mit lauter Specialguests! Aus der Bundesrepublik: Vielgelobtes Reimtalent, begnadeter Freestylekönig:

MC RENÉ aus Braunschweig. Ihr werdet schauen was ihr da hört. Bei einigen Jams hat René so manchen mit offenen Mund zurückgelassen. Erstaunlich wie er mit Reimen jongliert als wären's ein paar Äpfel, und sei dir sicher er läßt nie einen fallen. Hierzu noch eine Empfehlung: Mzee-Rec. (das Label, auf dem auch beide "Advanced Chemistry"-Maxis erschienen sind) hat gerade einen Sampler ("ALTE SCHULE") veröffentlicht, auf dem auch René mit einem Song ("Die neue Reimgeneration") vertreten ist. Jetzt ist er mit 40-Minuten Programm live zu hören und sehen. Unbedingt auschecken!

Aus Wien: bekannt aus dem Radio: DJ DSL kennt ihr wahrscheinlich von seinen allseits beliebten Mixes in der Tribe Vibes-Dope Beats-Sendung der Musicbox und SUGAR B. das Radio-Original mit der truly wickedest Sendung on Austrian Air: "Sround Park Radio" Station-da station of creation!!! Unschlagbares Team.

BRD, 2.Teil: Aus Stuttgart, der Heimatstadt der F4, kommend, präsentieren uns die MASSIVEN TÖNE genehmen Hip-Hop abseits der kläglichen Versuche ihrer Stadtrivalen. Daß die drei MC's, unter ihnen ein aktiver Breaker, das Haus zu rocken verstehen, davon konnte ich mich selbst schon anläßlich einer Jam in München überzeugen.

Aus Wien zum Zweiten: ILLEGAL MOVEMENT. Ein Dj und ein MC von der SCHÖNHEITSFELER-Crew. MASTER HUDA und CM FLEX. Austrian Flavors. Ansehen und dann alle die Schönheitsfehler-Platte kaufen.

Natürlich gibt's am Schluß wieder eine Open Mike-Session.

Kommen und gut drauf sein!

SA. 19.3. 20 Uhr

Wegen des großen Erfolges gleich noch einmal!!!

LEGAL WEAPON

Legal Weapon sind in einer Reihe mit den in den frühen 80ern entstandenen

LA-Underground Bands wie Black Flag, The Germs, Circle Jerks oder TSOL zu sehen. Die bestachen durch ihren eingängigen gitarrenbetonten Punk/Rock der, für die damalige Zeit ungewöhnlich, stark melodiebeton war. Ungewöhnlichwar auch, in der männerdominierten Musikszene, die Sängerin Kat Arthur.

Sie und Gitarrist Brian Hansen sind seit der Bandgründung mit dabei. Nachdem sie sich bereits einmal auflösten, wurden die neuen Legal Weapon um den Killer Crows Bassisten Tom Slick und den Drummer Dan Halperin, dessen Jazz-Erfahrungen dem Sound der Band neue Dimensionen erschließen, ergänzt.

"Take out the Trash" heißt ihre neue Platte, die von Ronnie Champagne, der unter anderem Alice in Chains oder Jane's Addiction betreute, produziert wurde.

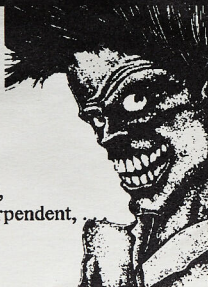
MITTWOCH 16. 3. 20 UHR

WHY NOT

KIRCHENGASSE 3 ; 1070 WIEN
MO - FR 10⁰⁰ - 18⁰⁰ SA 10⁰⁰ - 12⁰⁰

Der Spezialist in Sachen Metal, Ware,
Underground, Sixties, Hardcore, Interpentend,

- * LP, 12", 7"
- * VIDEO
- * AUFNÄHER
- * CD
- * T-SHIRTS
- * CAPS, etc.



NEU ! VERSAND UND GESCHÄFT ! NEU ! VERSAND UND GESCHÄFT ! NEU !

Kulturnotstand in Steyr:

Das Kraftwerk, sicher die Bereicherung der Steyrer Kulturlandschaft, setzte mit über 70 Veranstaltungen in 2 Jahren ein kräftiges Zeichen für die Lebendigkeit der autonomen Jugend- und Subkultur in Steyr. Diese erfolgreiche Periode zeigt klar auf welches kreative Potential auch in Steyr Jugendlichen steckt. Im Sog des Kraftwerks gründeten sich einige Bands und immer mehr junge Engagierte kritische Menschen suchten die Nähe des Kraftwerks, und entwickelten Vorstellungen und Perspektiven, indem sie immer wieder den Austausch suchten. Ein Ergebnis dieser Entwicklung ist sicher das neue Konzept, wie auch die Gründung einer autonomen Zeitungsgruppe, sowie einer selbständigen Projektarbeitsgruppe, die sich mit bestimmten gesellschaftl. Problemen auseinandersetzen will, wie auch die aktive Kulturarbeit z.B.: über Workshops fördern will.

Doch um diese Ansätze und Ideen umzusetzen zu können brauchen wir Raum:

Mittlerweile hat sich die Situation noch weiter verschärft, und unsere Alpträume sind wahr geworden. Das Museum Industrielle Arbeitswelt, selbst von einem Subventionsbedürftigen Verein getragen, wurde im Zuge der Subventionsverhandlungen angehalten die Preise zu erhöhen um mehr Eigeneinnahmen zu machen. Nun soll der Saal in dem wir unsere letzte Zuflucht gefunden hatten, um wenigstens sporadisch Veranstaltungen zu können, pro Abend über 8.000,- kosten. Macht bei mindestens 2 Veranstaltungen pro Monat mehr als 16.000,-; um diese Summe aber schwebt uns etwas anderes vor, nämlich ein eigenes Objekt; zu finanzieren von Stadt, Land und Bund. Die Stadt ist unserer Meinung nach dazu verpflichtet eine geeignete Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, und sich nicht hinter faden-scheinigen Finanzierungsproblemen verschancen.

Während diverse konservativ ausgerichtete Kultur und Kunstvereine mit Subventionen gemästet werden, und in städt. Gebäuden kostenlos untergebracht werden, wird anderen kritischeren Kulturinitiativen das Wasser abgegraben, wohl in der Hoffnung die Ambitionen würden verdorren - wohl ein Wunschtraum der Stadt- Rabenväter, denen wir wohl

zu unheimlich sind.

Ebenso peinlich wie die Stadt Steyr, die drittgrößte Stadt OÖ's, mit ihrer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft umgeht, ebenso peinlich mutet das Kulturverständnis an: Während das Stadtfest - das Alljährliche All-gemeine Besäufnis aus dem Kulturtopf bedient wird - das Museum Industrielle Arbeitswelt hingegen um seine Subventionen kämpfen muß, obwohl in den Wahnsinnigen Phantasien der Stadtplaner schon das Industriemuseum (geschätzte Kosten ca. 100 Mio. ö\$) entsteht - sträubt sich die Stadt unsere sicherlich wertvolle Arbeit zu unterstützen.

Doch die Herren und vereinzelt Quotendamen werden sicher noch zur Einsicht kommen, spätestens dann wenn die Partei-jugendzentren leer bleiben, obwohl das Kraftwerk ständig behindert wird, und wenn als Konsequenz dann Probleme a'la Linz auftauchen, wenn orientierungslose dem Konsum ausgelieferte Jugendliche ihrem Frust freien Lauf lassen und randalieren und sich rechten Vereinfachungsideologien zuwenden, weil ihnen die Handlungen der StellvertreterInnen, denn mehr können und dürfen PolitikerInnen nicht sein, nicht mehr einleuchten.

Und wie sollen sie auch einleuchten, wenn bei Summen von weniger als 1 Mio. gezaudert wird, während hunderte sich leicht verschleudern lassen.

LUPO

Termine fremd:

KANAL:

- 4.3. X.I.D. (Dancefloor)
- 19.3. Erich Klingner (Lesung)
- 25.3. Autopsy
Mercury 4 F (Industrial, HC)
- 26.3. "Dressiertes Fleisch"
1. Schwerberger Sex-Clubbing

POSTHOF:

- 17.3. FSK / Die Regierung
- 24.3. Chris Cacavas & Junkyard Love
- 25.3. Dissidenten / Wide Scope
- 31.3. Freaky Fukin Weirdoz / Liquid Hips
- STWST:
- 26.3. SNFU / Victims Family

M Ä R Z 9 4

Do. 3.3. KapuRadioShow 02 21.30

Sa. 5.3. KAPU-BALL
21.00 Einlaß / 21.30 Eröffnung

Mi. 9.3. MORCEL PRONC (NL)

So. 13.3. SOGKX brings:
ALMOST HOWARD (Wien)

Mi. 16.3. Wiederholungskonzert:
LEGAL WEAPON (L.A.)

Fr. 18.3. MOTUS (zagreb)
DHARMA BUMS INSANE

Sa. 19.3. RAP-JAM vol. II
MC RENE - MASSIVE TÖNE -
ILLEGAL MOVEMENT -
DJ DSL & SUGAR B.

Fr. 25.3. DOUBLE NELSON (France)
& Gäste!!!

Sa. 2.4.: Loud / Hardheaded Soul
Mo. 18.4.: Jawbox **Mi. 20.4.: Southern**
Culture on the Skids **Fr. 29.4.: Motion**